



HAP - KI - DO



Österreichischer HAP KI DO Fachverband, ZVR-Zahl:

605763650

Diamantweg 4, 4225 Luftenberg, Mobil: 0681/10281524

e-mail: webmaster@hapkido-linz.at , www.korea-hapkido.at

FREIKAMPF-REGELN DES ÖSTERR. HAPKIDO FACHVERBAND

Leichtkontakt

Allgemeines

Der österreichische Hapkido Fachverband veranstaltet regelmäßig Freikampfturniere. Dies dient dazu, die Hap-Ki-Do Aktiven zusammenzubringen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten Seite an Seite zu zeigen. Klare und verständliche Normen sollen dazu dienen, die Wettkämpfe fair und übersichtlich zu gestalten und Leistungen im Sinne des Hapkido zu begünstigen.

Teilnahmebedingungen

Zugelassen sind Mitglieder österreichischer Hapkido-Vereine. Die entsprechende Qualifikation zur Teilnahme in der jeweiligen Leistungsklasse ist durch Prüfungszeugnisse, Hapkido-Pässe oder ähnlichem bis vor Beginn der Veranstaltung nachzuweisen.

zusätzlich verpflichtet sich jeder Teilnehmer...

1. die ausgeschriebenen Kampfregeln einzuhalten
2. eine ordnungsgemäße Wettkampfkleidung zu tragen
3. entsprechend gut vorbereitet zu sein

Schiedsgericht

Um eine faire und unparteiische Beurteilung bei einem Wettkampf zu gewährleisten, wird, wenn es notwendig sein sollte, ein Schiedsgericht ernannt, das über zu fallende Entscheidungen berät. Dieses Gericht setzt sich aus zwei Vertretern des jeweiligen Verbandes/Vereines zusammen. Voraussetzung für die Ernennung ist das Tragen eines Dan-Grades.

Ein Schiedsgericht kann aufgrund der nachstehenden Probleme zusammengerufen werden:

- Fehlverhalten von Teilnehmer, Schieds- und Punkterichter
- Strafpunkte für das Brechen von Wettkampfregeln
- Bei Unklarheiten

Organisation und Haftung

Der ÖHKD-Fachverband ist Organisator der Freikampfturniere. Alle Schieds- und Punkterichter werden vom ÖHKD-Fachverband ernannt und beauftragt. Die Aufteilung der Punkterichter zu den einzelnen Bewerben erfolgt pro Verband/Verein möglichst im gleichen Maße. Die Wettkampffläche beträgt mindestens 64 m² im Quadrat (8x8m). Der Organisator übernimmt keine Haftung bei Sachschäden oder Verletzungen.

Disqualifikation und/oder Ausschluss von der Meisterschaft

Alle Teilnehmer, Schieds- und Punkterichter, sowie die verantwortlichen Betreuer sind verpflichtet, sich entsprechend dieser Freikampfregeln zu verhalten und für eine ordnungsgemäße und reibungslose Durchführung der Veranstaltung zu sorgen. Bei Missachtung dieser Vorschrift erfolgt eine sofortige Disqualifikation bzw. Ausschluss aus dem Turnier.



HAP - KI - DO



Österreichischer HAP KI DO Fachverband, ZVR-Zahl:

605763650

Diamantweg 4, 4225 Luftenberg, Mobil: 0681/10281524

e-mail: webmaster@hapkido-linz.at , www.korea-hapkido.at

Allgemeines

Jeder Teilnehmer sollte einen seiner Klasse entsprechenden Technikstandard in der Ausführung und Disziplin erreicht haben.

Das Ziel des Freikampfbewerbes besteht darin, beiden Kämpfern die Möglichkeit zu geben, ihr Können und ihre Geschicklichkeit zu zeigen, ohne sich gegenseitig zu verletzen.

Kämpfer, die ihre Aggression und Techniken nicht unter Kontrolle haben, werden disqualifiziert.

Einschränkung

Da es sich bei Hap-Ki-Do um eine Selbstverteidigung handelt, gibt es beim Wettkampf keine Einteilung in Gewichtsklassen.

Weiteres gibt es keinerlei Einschränkung bezüglich der angewandten Techniken. Allerdings ist die Kontrolle sämtlicher Ausführungen obligatorisch (Leichtkontakt).

Absichtliche Versuche den Anderen zu verletzen sind verboten und führen zur sofortigen Disqualifikation.

Klasseneinteilung

Die Einteilung erfolgt in 3 Klassen aufgrund der unterschiedlichen Gürtelgrade.

Teilnahmeberechtigt sind **Klasse A, B und C.**

Für die Ermittlung des Siegers sind mindestens 3 Teilnehmer pro Klasse notwendig, an sonst wird diese mit der nächsthöheren Klasse zusammengelegt.

KLASSENEINTEILUNG FREIKAMPF-TURNIER		
Klasse A	1.,2. und 3. Kub	roter Gürtel
Klasse B	4. oder 6. Kub	blauer Gürtel
Klasse C	7. oder 8. Kub	gelber Gürtel

Schutzausrüstung

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, eine vollständige Schutzausrüstung zu tragen, welche aus Kopf-, Faust-, Fuß-, Tief- und Schienbeinschutz besteht.

Nicht zugelassen sind Kopfschützer die vorne ganz offen sind, Faustschützer bei denen die Finger ganz frei liegen und Schienbeinschützer mit Metallstäben.

Aus hygienischen Gründen sollte jeder Teilnehmer seine eigene Schutzausrüstung mitzubringen, es wird aber auch eine Schutzausrüstung bereitgestellt.



HAP - KI - DO



Österreichischer HAP KI DO Fachverband, ZVR-Zahl:
605763650

Diamantweg 4, 4225 Luftenberg, Mobil: 0681/10281524
e-mail: webmaster@hapkido-linz.at , www.korea-hapkido.at

Kampfzeit

Die Gesamtzeit beträgt **2 x 60 Sekunden**.

Bei notwendigen Unterbrechungen wird die Zeit gestoppt und läuft bei erneutem Kampfbeginn wieder weiter.

Beide Kämpfer sind verpflichtet, einen aktiven Kampf zu führen. Sollte eine Pause entstehen, die länger als 10 Sekunden dauert, werden beide Kämpfer ermahnt.

Hauptschiedsrichter/Punkterichter

Der Hauptschiedsrichter überwacht den Kampf von der Matte aus. Er muss die Kämpfer bei folgenden Fällen mittels **lautem „Kallyo oder Baro“** unterbrechen:

- drohende Verletzungsgefahr
- die Kämpfer sind zu nahe aneinandergeraten
- die Kämpfer sind außerhalb der Mattenfläche

Bei Unterbrechung müssen die Kämpfer voneinander ablassen und zur Ausgangsposition auf die Matte zurückkehren. Bevor das Kampfkommando „Weiter“ ertönt, dürfen sie den Kampf nicht wiederaufnehmen. Der Schiedsrichter ist berechtigt Verwarnungen auszusprechen. **Nach zwei Verwarnungen (Jui) an demselben Kämpfer ist der Kampf abubrechen.**

Die Punkterichter, die rund um die Mattenfläche postiert sind, sind für die Ermittlung des Siegers zuständig.

Bewertung

Die Bewertungen erfolgen mittels Punkten von 1 – 10 (wobei 10 die Höchste Bewertung ist) aufgrund von folgenden Kriterien:

1. Abwehrverhalten, Deckung und Ausweichbewegungen
2. Kontrolle (Körperbeherrschung während des Kampfes)
3. Blickkontakt, Übersicht und taktisches Verhalten
4. Ki, Willenskraft und Schnelligkeit
5. Technische Vielfalt (bei Verteidigung und Angriff)

Die oben genannten Kriterien werden von den Punkterichtern jeweils mit den Punkten von 1 – 10 bewertet. Der Teilnehmer der die meisten Punkte erreicht, ist Freikampfmeister.

Bei Aggressivität, Angst und unmoralischen Verhalten kann von den Punkterichtern jeweils ein Punkt abgezogen werden.

Bei einer ausgesprochenen Verwarnung wird insgesamt 1 Punkt von der Gesamtsumme abgezogen. Dieser Punkt wird aber von den Punkterichtern auf deren Bewertungsbogen vermerkt.

Für folgende Aktionen müssen Verwarnungen (Jui) ausgesprochen werden:

- ständiges schließen der Augen während des Kampfes
- dauerndes Zurückweichen und furchtsames Abwenden des Körpers
- aggressives Verhalten
- weiterkämpfen trotz „Kallyo oder Baro“ des Schiedsrichters